

[16940.] **Offene Lehrstelle.**

Ich suche für mein Geschäft unter billigen Bedingungen zu Neujahr, oder auch zu Ostern einen Lehrling mit der erforderlichen Schulbildung.

Hildesheim, d. 8. Decbr. 1856.

G. F. Schmidt.

Firma: Fincke'sche Buch- u. Musikalienhdlg.

[16941.] **Offene Lehrstelle.**

Zu Neujahr wird in unsrer Buchhandlung die Lehrlingsstelle frei, die wir möglichst gleich zu dieser Zeit durch einen nicht allzu jungen Menschen, am liebsten den Sohn eines Kollegen, zu besetzen wünschen. Logis und Kost findet derselbe in unserm Hause.

Neu-Ruppin.

Schmigke & Niemschneider.

[16942.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für einen militärfreien, von seinen bisherigen Principalen sehr wohl empfohlenen jungen Mann in reiferen Jahren eine angemessene, möglichst dauerhafte und selbstständige Stellung in einer Verlags- und Sortimentshandlung Mittel- oder Süddeutschlands, vornehmlich Sachsens oder Bayerns.

Derselbe ist des Französischen vollkommen mächtig und besitzt neben einer guten Handschrift auch noch anderweitige Sprach- und Literaturkenntnisse. Er wünscht womöglich eine spätere Mitbetheiligung oder selbstständige Uebernahme des betreffenden Geschäfts und könnte sein Antritt bald oder zu Ostern erfolgen.

Offerten befördere ich sub Chiffre B. B. 2.

Leipzig, 10. Decbr. 1856.

A. G. Liebeskind.

[16943.] **Stelle-Gesuch.**

Ein in allen Zweigen der Buchdruckerei und dem Zeitungswesen vollkommen erfahrener junger Mann, welcher längere Zeit eine kleinere Buchhandlung und Buchdruckerei selbstständig leitete, gegenwärtig in einer bedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung beschäftigt ist, wünscht seine Stelle zu verändern und entweder in einem Verlagsgeschäft, als Buchhalter in einer Buchdruckerei oder auf dem Redactions- oder Expeditions-Bureau einer Zeitung placirt zu werden. — Nähere Auskunft wird Herr S. Schimpyff, Procuratör der Bindernagel'schen Buchhandlung in Friedberg, auf frankirte Briefe gern ertheilen, sowie auch solche unter Chiffre H. L. weiter befördern.

**Vermischte Anzeigen.**

[16944.] Zur billigsten und promptesten Besorgung Ihres Bedarfs an

Englischen und Französischen Journalen für 1857

halte ich mich auch ferner bestens empfohlen und bitte, um alle Unterbrechungen zu vermeiden, mir Ihre gef. Bestellungen baldigst zukommen zu lassen.

Leipzig, im December 1856.

Alphonse Dürr.

[16945.] **Englisches Sortiment und Zeitschriften**

besorgen wir — soweit uns bekannt, ausschließlich — in **regelmässigen wöchentlichen Postsendungen** (während der Frostzeit über Land). In **10—12 Tagen** liefern wir **franco Leipzig**, was nicht auf unserm sehr bedeutenden Sortimentslager vorräthig ist.

Wir bitten, Bestellungen auf Zeitschriften und Continuationen pro 1857 nicht zu verzögern, damit keine Unterbrechung eintrete.

Berlin, im Decbr. 1856.

A. Asher & Co.

**Französische und Englische Zeitschriften.**

Bei bevorstehendem Jahreswechsel empfehle ich mich zur Besorgung ausländischer, namentlich *französischer* und *englischer* Zeitschriften, und sichere bei *mässigen Preisen prompte* und *regelmässige* Lieferung zu. Ich mache namentlich darauf aufmerksam, dass ich die Wochen-Journale auch *regelmässig wöchentlich* continue, und überhaupt alle Zeitschriften in der *kürzesten* Zeit nach ihrer Ausgabe am Verlagsorte expedire.

Leipzig. F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium.

[16947.] **Englische Journale für 1857**

liefern ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. *Englisches Sortiment* liefere ich zu denselben Bedingungen und erbitte mir Ihre geehrten Bestellungen.

London.

Franz Thimm.

[16948.] **Leipziger Bücher-Auction.**

Soeben sind erschienen:

*Verzeichniss* der von den Herren Geh. Ober-Revisionsrath, ehemal. Präsident des Rheinischen Gerichtshofes J. P. Esser in Berlin, Hofrath, Ritter Dr. med. Joh. Chr. Gottfr. Jörg, Prof. der Geburtshilfe, Director und Obergeburtshelfer in der Entbindungsschule zu Leipzig, Dr. med. Alex. Freih. v. Keller in Leipzig, Appell-Gerichts-Rath F. K. L. Leyser in Nordhausen und Medicinalrath Dr. Pabst in Altenburg nachgelassenen *Bibliotheken*, welche nebst andern *Sammlungen werthvoller Bücher* aus allen Wissenschaften, *Musikalien* und *Kunstwerken* (darunter *Oel-Gemälde* und *Handzeichnungen*), von *Mittwoch* dem 28. *Januar* 1857 an durch mich versteigert werden.

**Verzeichniss**

einer gewählten und umfangreichen Sammlung von **Autographen**, welche im Januar 1857 durch mich versteigert wird.

Leipzig.

H. Hartung,  
Universitäts-Proclamator.

Die Verleger von Zeitschriften jedes [16949.] **Inhaltes für 1857**

ersuche ich um schleunige Einsendung von Probenummern in 4—10facher Anzahl.

Troppau, 1. Decbr. 1856.

Otto Schüler.

[16950.] Die Verleger von **Zeitschriften jedweden Inhalts für 1857**

ersuche ich um Einsendung von Probenummern in mehrfacher Anzahl.

Danzig, den 8. December 1856.

Léon Sannier.

[16951.] Die Herren Verleger bitte ich höflichst, mir Fortsetzungen gef. nur auf Verlangen zu senden. Ausserdem bringe ich in Erinnerung, daß ich für Romane, Theaterschriften, Schulbücher und Musikalien keine Verwendung habe.

Frankfurt a/M., den 6. Dec. 1856.

A. Voemel.

[16952.] **Unverlangt keine Nova.**

Hierdurch ersuche ich die Herren Verleger, mir unverlangt keine Neuigkeiten einzusenden.

Leipzig, im December 1856.

G. S. Neclam sen.

[16953.] Unverlangt nimmt fortan keine *Nova* an

W. Haase'sche Buch-, Musik- und Kunsthdlg. in Stralsund.

[16954.] Nachdem ich mittelst Circular vom 20. März d. J. den verehrl. österreichischen Sortimentshandlungen den Rest vom

Österreichischen Kaufmann, 1. Auflage (beziehentlich die zweite Auflage von Rothschild's Taschenbuch)

in Partien zu 12 N<sup>o</sup> p. Expl. angeboten hatte, bevor ich das Buch in den Antiquarhandel bringen wollte, meine Offerte Seitens der österr. Herren Sortimenter aber so wenig Beachtung fand, habe ich in vergangener Ostermesse den Rest an Herrn Kura in Prag verkauft.

Wer berücksichtigt, daß von Rothschild's Taschenbuch gegenwärtig

**die sechste Auflage**

verbreitet ist, kann mir die Verwerthung jenes Restes der 2. Auflage gewiß nicht verdenken, um so weniger, als ich nicht unterließ, vorher die verehrl. Sortimentsbuchhandlungen unter Zusage der Bevorzugung von meinem Vorhaben in Kenntniß zu setzen. Niemand wird so unbillig sein, von mir die Maculirung eines stärkeren Auflagerestes, der immerhin noch von Werth war, zu verlangen. Dagegen ist zu verwundern, wie diese Exemplare in den Augen des Sortimenters nicht mindestens denselben Werth haben konnten, als sie für den Antiquar gehabt haben.

Otto Spamer in Leipzig.

[16955.] Wir offeriren sehr billig die Steine zu einem Schulatlas in 30 Blatt, der schon mehrere Auflagen erlebte.

J. Ebner'sche Buchhandlung in Ulm.